

Illegaler Online-Tierhandel | 02.02.2024 | Nr. 41/24

## **Cornelia Schmachtenberg: Illegalen Online-Tierhandel effektiv und entschlossen bekämpfen**

Zur heutigen Entscheidung des Bundesrats zur schleswig-holsteinischen Initiative zur Bekämpfung des illegalen Online-Tierhandels erklärt die tierschutzpolitische Sprecherin, Cornelia Schmachtenberg:

„Ich freue mich sehr über die heutige Entscheidung des Bundesrats. Das ist ein wichtiges und dringend benötigtes Signal, angesichts der schwierigen Situation in unseren überfüllten Tierheimen und dem damit häufig verbundenen Tierleid.

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat der illegale Onlinehandel mit Tieren deutlich zugenommen. Insbesondere Kleinanzeigenportale sind zu wichtigen Absatzmärkten für den Handel mit Tieren geworden. Unter falschen Namen oder anonym werden zum Teil kranke oder ungeimpfte Tiere ohne jegliche Kontrolle zum Kauf angeboten.

Nicht selten sterben Tiere frühzeitig aufgrund von Erkrankungen, die über Internet-Portale erworben wurden oder werden schnell wieder in Tierheimen abgegeben. Die länderübergreifende Zusammenarbeit gegen den illegalen Online-Tierhandel zu stärken ist deswegen ein wichtiger und notwendiger Schritt. Als CDU-Fraktion war uns dabei die Verkäuferidentitätspflicht besonders wichtig. Denn so werden die Hürden größer, leidende Tiere anonym zu verkaufen. Dazu gehört nun zukünftig auch eine Aufklärung auf den Plattformen zu illegalen Tierhandel“, so Schmachtenberg.